

## Protokoll der 26. Generalversammlung

Donnerstag, 08. April 2016 im BZ Mettlenweg 1, 6440 Brunnen

### Traktanden:

- 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler**
- 2. Protokoll der 25. Generalversammlung vom 26. März 2015**
- 3. Berichte**
  - 3.1 des Präsidenten
  - 3.2 der Betriebsleiterin
- 4. Jahresrechnung 2015**
  - 4.1 Information durch den Kassier
  - 4.2 Bericht und Antrag der Revisoren
  - 4.3 Genehmigung Rechnung/Bilanz und Decharge an Vorstand
- 5. Festsetzung der Jahresbeiträge 2017**
- 6. Voranschlag 2016**
  - 6.1 Antrag Vorstand - Information durch den Kassier - Genehmigung
- 7. Wahlen**
- 8. Anträge**
- 9. Ehrungen**
- 10. Verschiedenes**

### 1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Bruno Fässler begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Generalversammlung. Es sind einige Entschuldigungen eingegangen, u.a. von Ehrenmitglied Erwin Huber.

Die Traktandenliste wird genehmigt und Martin Detterbeck als Stimmzähler gewählt.

### 2. Protokoll der 25. Generalversammlung vom 26. März 2015

Das Protokoll der letzten GV vom 26.03.2015 ist im Internet auf der Homepage des BZ aufgeschaltet. Das Protokoll wird ohne Ergänzungen oder Einwände genehmigt und der Protokollführerin, Maja Reichmuth, verdankt.

### 3. Berichte

#### 3.1 des Präsidenten *(Auszug aus dem schriftlichen Bericht von Bruno Fässler)* Jahresbericht 2015 BZ

Wie bei den letzten drei vergangenen Generalversammlungen darf ich als Präsident auf das vergangene Vereinsjahr zurückblicken. Es geht wieder ein erfolgreiches Jahr zu Ende. Wir sind überzeugt, dass das BZ für viele Anlässe der perfekte Standort mit attraktiven Lokalitäten ist. Viele tolle Anlässe fanden in den Räumlichkeiten statt, von Advent-Singen bis Zumba-Tanzen. Erika wird aber sicher noch näher informieren. Der Vorstand seinerseits hatte sehr konstruktive Gespräche mit Mietern und Gemeindevertretern geführt.

Mit meinem Jahresbericht möchte ich aber vor allem Danke sagen. Ein erstes „Danke“ an meine Vorstandskolleginnen und Kollegen, welche mich im letzten Jahr wieder tatkräftig unterstützt haben. Ein erster spezieller Dank an Erika, unsere super Betriebsleiterin mit Ihrem „Putz“-Team. Ein zweiter spezieller Dank an unseren Kassier Kurt, der oft im BZ anzutreffen ist und der in gewohnter Manier die Finanzen des Vereins fest in den Händen hat. Mal dies, mal das – Mädchen für alles – einfach perfekt.

Danke auch an die Gemeinde, welche unserem Verein in den meistens Angelegenlich wohlwollend gesinnt ist. Mit Ivan Geisser haben wir einen direkten Draht an die Parkstrasse. Jedes Jahr bekommt der Verein Fr. 7'000.00 finanzielle Unterstützungen für den laufenden Betrieb aber auch den einen oder anderen Franken an unseren Unterhalt.

Hier nun einige „Fakten“ zur vergangenen Vorstandstätigkeit:

- Der Vorstand hat sich im vergangenen Vereinsjahr zu total 4 Sitzungen getroffen.
- Im November und Dezember wurde unser Saal Froni renoviert. Das dritte Mal während meiner Vorstandszeit. Das Resultat lässt sich sehen.
- Der Vorstand machte sich auf die Suche nach neuen Vorstands-Mitglieder und wurde fündig!
- Der an der letzten GV angekündigte „runde Tisch“ mit allen Dauermietern konnten wir noch nicht durchführen.

Wie bereits angekündigt, werde ich heute mein Amt als Präsident abgeben und aus dem Vorstand des Vereins BZ zurück treten. In meiner Zeit als Mitglied des BZ-Vorstandes durfte ich viele neue Freunde kennen lernen. Viele Projekte durfte ich initiieren mitgestalten und die Realisierung in Auftrag geben. Angefangen bei kleinen Reparaturen bis hin zu Spielplatz Erneuerung, Elektro- und Brandschutzsanierung. Nun wird es aber Zeit, dass ich neuen, frischen Ideen Platz mache. Es war eine schöne, interessante und lehrreiche Zeit - Vielen Dank.

Ich danke für Eure Aufmerksamkeit und für das über all die Jahre mir und meinen Vorstandskollegen geschenkte Vertrauen.

#### 3.2 der Betriebsleiterin *(Auszug aus dem schriftlichen Bericht von Erika Schelbert)*

Ja auch das Jahr 2015 hatte so seine Tücken. Die erste Hälfte des Jahres ging ruhig über die Bühne, umso hektischer wurde es dann aber im zweiten Halbjahr.

Ab und zu wurde schon darüber gesprochen und immer wieder auf die Seite gelegt. Nun hiess es jetzt plötzlich, Renovierung Froni Saal OK und los ging's. Schlag auf Schlag hiess es Kostenvoranschläge einzuholen, da Kurt ja auf die grosse Welt Umschiffung wollte. Schnell fanden wir die geeigneten Firmen und konnten starten. Der erste Schreck hatte ich dann schon am ersten Tag. Der Ofen wurde demontiert, sorglos durfte ich die Arbeit mittags bestaunen, da sie ja so schnell fertig waren. Nicht wie abgemacht einen Tag, nein,



sondern nur einen halben Tag brauchten Sie dazu, was mich ja sehr freute. Unglaublich diese Fläche die da frei wurde, aber plötzlich sah ich nur noch schwarz. Einmal richtig Luft geholt und schnell zum Telefon gegriffen. Wieder einmal mehr konnte ich mich auf meine zwei Mitarbeiterinnen verlassen Lisbeth und Vreni fanden Zeit, mir aus dieser Misere raus zu helfen. Mit einem grossen Schreck in den Knochen, konnte ich 3 Std. später saubere Luft holen.

Jetzt konnte es losgehen mit den Arbeiten im Froni. Für Lisbeth und mich hiess es dann fast täglich Tische aus dem Mythen Saal in den Saal aus dem Saal! An bestimmten Tagen hiess es sogar morgens rein abends raus und so weiter. Es war für uns eine sehr arbeitsintensive Zeit. Letztendlich durften wir die Schlussreinigung machen und konnten den Froni noch vor Ende des Jahres in Betrieb nehmen, was uns sehr freute. Es hat sich sehr gelohnt, bis auf kleine Verschönerungen die so mit der Zeit noch kommen, haben wir einen wirklich schönen Saal bekommen.

Ja das 2015 war schon ein aufregendes Jahr, keine Wasserflut dafür aber schwarzer Pech.

Bei den Jahresbelegungen in diesem Stock haben sich kleine Änderungen gegeben:

- Die Tamilenschule wechselt vom Saal Mythen in den Raum Timpel.
- Die Weiht Waches haben uns verlassen. Das heisst für mich wieder jemand neuen zu suchen.
- Manchmal hat die Fasnacht auch seine guten nachhaltigen Seiten. Traf ich doch jemanden von der FFS Schwyz und konnte ihr unser BZ schmackhaft machen. Und siehe da, nach der Fasnacht wurde ich von ihnen kontaktiert. Fazit nächstes Jahr gehe ich wieder an die Fasnacht.

Belegung im 1. Stock vom BZ:

- Zum 60. mal im Jahr 2015 durfte ich den Schlüssel am Silvester einer Gruppe junger Leute übergeben., die es sehr genossen haben im BZ Silvester zu feiern.
- Das ist etwas weniger als im letzten Jahr, die Räume wurden auch ganz anders genutzt und kein Jahr gleicht dem anderen.

Lisbeth kann ich nur von Herzen Danke sagen für ihre Flexibilität im 2015.

Meine Hirngespinnste vom letzten Jahr sind in Erfüllung gegangen, zumal ein Teil davon. Besten Dank euch allen vom Vorstand.

Die Jahresberichte des Präsidenten und der Betriebsleiterin werden mit grossem Applaus genehmigt.

## 4. Jahresrechnung 2015

### 4.1 Information Kassier *(Auszug aus dem schriftlichen Bericht von Kurt Auf der Maur)*

Die letztjährige Generalversammlung hat ein ausgeglichenes Budget genehmigt.

Die Jahresrechnung zeigt nun Einnahmen von 48'316.85 und Ausgaben von 54'647.25, was einen Verlust von Fr. 6'330.40 bedeutet.

#### Ausgaben

21'006.55 Personalkosten  
 15'948.75 Unterhalt + Anschaffungen  
 13'098.90 Betriebskosten  
 4'593.05 Allg. Vereinskosten



**Einnahmen**

2'560.00 Mitgliederbeiträge  
 19'690.00 Gönner, Sponsoren  
 24'976.00 Vermietungen  
 1'090.85 Allgemeines

**Ausgaben**

Personalkosten 44 %  
 Unterhalt + Anschaffungen 25 %  
 Betriebskosten 21 %  
 Allg. Vereinskosten 10 %

**Einnahmen**

Mitgliederbeiträge 5 %  
 Gönner, Sponsoren 40 %  
 Vermietungen 52 %  
 Allgemeines 3 %

oder wiederum gesagt, dass mit den Mieteinnahmen die Personalkosten gedeckt sind, aber ohne die gemeindliche Unterstützung der Betriebsunterhalt mehr als leiden würde.

Bilanz: Das Vereinsvermögen ist auf dem Konto-Korrent der Schwyzer Kantonalbank.

**4.2 Bericht und Antrag der Revisoren**

Marianne Simmen und Werner Kamer haben die Jahresrechnung und Bilanz am 20. Januar 2016 geprüft. Auf Grund des Prüfungsergebnisses beantragen sie der Versammlung die Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz 2015. Dies verbunden mit dem besten Dank an den Kassier für seine geleistete Arbeit.

**4.3 Genehmigung Rechnung / Bilanz und Decharge an Vorstand**

Die Rechnung und die Bilanz per 31.12.2015 werden einstimmig genehmigt und dem Kassier und dem Vereinsvorstand Décharge erteilt.

**5. Festsetzung der Jahresbeiträge 2017**

Aufgrund der Statuten werden die Jahresbeiträge für das Folgejahr bestimmt. Anfang Jahr wird jeweils der Jahresbeitrag in Rechnung gestellt. Der Vorstand stellt den Antrag, den Vereinsbeitrag für das Jahr 2017 unverändert zu belassen. Fr. 20.00 für Einzelmitglieder, Fr. 30.00 für Ehepaare und Fr. 40.00 für Vereine. Die Mitglieder stimmen dem Antrag zu.

**6. Voranschlag 2017****6.1 Information Kassier**

*(Auszug aus dem schriftlichen Bericht von Kurt Auf der Maur)*

Bei den Personalkosten sind wir von den Ausgaben 2015 ausgegangen. Diese Kosten werden wiederum durch die Vermietungen abgedeckt.

Beim Unterhalt ist eine Summe für den normalen Aufwand kalkuliert. Weiter ist für den Anstrich der Türen, die Reparatur vom Boden im Büro und für den Geräte-Ersatz in der Küche ist ein Betrag vorgesehen.

Der Vereinsvorstand beantragt der Versammlung, den Voranschlag 2017 mit Einnahmen von Fr. 48'360.00 und Ausgaben von Fr. 48'610.00, also mit einem Verlust von Fr. 250.00, zu genehmigen.



## 6.2 Genehmigung Budget 2017

Der Voranschlag 2017 wird einstimmig genehmigt.

## 7. Wahlen

Es sind die zwei Demissionen von Bruno Fässler und Gody Wernli seit längerer Zeit bekannt. Der Vorstand hat sich um die Nachfolge intensiv bemüht und kann nun glücklicherweise neue Vorstandsmitglieder der Versammlung vorschlagen.

Als neue Vereinspräsidentin wird Monika Steiner-Fässler einstimmig gewählt.

Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich René Meier und Remo Wiget zur Verfügung. René Meier, der bis vor einem Jahr als Delegierter der Gemeinde Ingenbohl im Vorstand war, wird für ein Jahr und Remo Wiget für die kommenden zwei Jahre in den Vorstand gewählt.

Zur Wiederwahl vorgeschlagen werden für den Vorstand Maja Reichmuth-Speich und als Revisorin Marianne Simmen. Beide werden einstimmig bestätigt.

## 8. Anträge

Es sind weder Anträge von Seite der Mitglieder noch vom Vorstand eingegangen

## 9. Ehrungen

### Laudatio Bruno Fässler

Dass Bruno eine eigene Firma, die Schreinerei Fässler AG mit einigen Angestellten hat, ist allen bekannt. Auch dass er sich für die Allgemeinheit einsetzt, ist bekannt. So ist er seit Jahren im schweizerischen Schreinermeisterverband, war und ist dort noch Prüfungsexperte, seit Jahren bei der Feuerwehr und seit dem 1. Januar 2016 auch dessen Kommandant.

Dass er irgendwo mal kürzer treten will, hat er schon vor längerer Zeit kundgetan! Wir hofften, dass es nicht gerade unser Verein ist, verstehen jedoch seinen Entscheid. Wir hoffen aber, dass Bruno als direkter Nachbar weiterhin ein „Auge“ für unser Gebäude hat. Sei es für eine preisgünstige Arbeit oder dass er irgendwo eine Jalousie oder ein Fenster schliesst, welches irgendjemand nicht ordnungsgemäss erledigt hat. Wir werden sicher noch einen Schlüssel für ihn übrig haben.

Bruno wurde an der 10. GV vom 30.3.2000 als Vorstandsmitglied gewählt.

Im Bericht zur GV 2001 von Esther Züger, Präsidentin der Betriebskommission, stand dass er als Nachfolger von Peter Annen bereits an 5 Sitzungen teilgenommen habe und sich sehr gut eingelebt hat. Somit hat er ab 2001 die Leitung der Betriebskommission übernommen. Er war während 11 Jahren Präsident der Betriebskommission.

Auf die 22. GV vom 29.03.2012 haben wir neue Vereinsstatuten ausgearbeitet und eine neue Vereinsstruktur erarbeitet und die Betriebskommission aufgehoben. Gleichzeitig wurde Bruno als Nachfolger von Erwin Huber neuer Vereinspräsident.

Bruno hat also 16 Jahre Vorstands-Tätigkeit absolviert, davon 11 Jahre Betriebskommissionspräsident und 4 Jahre Vereinspräsident. Das ergibt einige Sitzungen und Besprechungen in all den Jahren.



Ich glaube, dass Bruno für unseren Verein sehr viel geleistet hat. Der Vereinsvorstand beantragt der Versammlung Bruno die Ehrenmitgliedschaft zu gewähren.

Bruno, wir danken dir für deine Arbeit in allen diesen Jahren und wünschen dir und deiner Familie alles Gute. Als Danke wird ihm ein Gutschein überreicht.

#### **Laudatio Gody Wernli**

Unser Gody ist auch allen bekannt, hat bis vor kurzem noch gearbeitet und genießt jetzt das Rentner – Leben! Wir wissen, dass er öfters im Tessin weilt und sich auch gerne etwas Feines gönnt. Er kann genießen!

Gody wurde an der 12.GV vom 25.5.2002 in den Vorstand gewählt. Er war Nachfolger von Erwin Huber als Vereinskassier bis 2005 und ist nachher als Beisitzer im Vorstand geblieben. Er hat also 14 Jahre Vorstandstätigkeit hinter sich. Einige Stunden hat er sich mit dem LOGO des Vereins BZ herumgeschlagen, den Werbe-Flyer massgeblich mitgestaltet und uns bei den Sitzungen tatkräftig bei allen Themen unterstützt. Wir danken Gody für seine langjährige Vorstands-Tätigkeit. Der Vereinsvorstand beantragt der Versammlung auch Gody die Ehrenmitgliedschaft zu gewähren. As Danke wird ihm ein Gutschein überreicht.

Der Verein BZ hat somit neu drei Ehrenmitglieder.

## **10. Verschiedenes**

Das Datum für die nächste Generalversammlung wird zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt.

Bruno Fässler verspricht, dass er auch künftig ein Auge auf offene Fenster oder Jalousie haben wird.

Als letzte „Amtshandlung“ schliesst Bruno Fässler die Generalversammlung offiziell um 19:35 Uhr.

Maja Reichmuth  
Protokollführerin

